

# Ein beruflicher Auslandsaufenthalt nach der Lehre = Une expérience professionnelle à l'étranger après l'apprentissage

Autor(en): **Biedermann, Britta**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 4: **Zeigt euch! = Soyez visibles! = Siate visibili!**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-769461>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## VI. Aktualitäten / Actualités

### Ein beruflicher Auslandsaufenthalt nach der Lehre

Britta Biedermann,  
Ausbildungsdelegation I+D

«I am so impressed by your program, and in fact jealous of the lucky interns! I wish I had had such an opportunity early in my career.» Alison Darby, International Librarians Network<sup>1</sup>

Während der Lehrausbildung erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten in einer ausländischen Bibliothek anwenden, eine Fremdsprache erlernen oder perfektionieren und ganz viel Neues erleben – all das ermöglicht das Mobilitätsprojekt der Ausbildungsdelegation I+D für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger.

Die jungen Berufsleute können durch die Ausbildungsdelegation I+D an einem Leonardo-Mobilitätsprogramm der CH-Stiftung (ab 1. Januar 2017: Schweizerische Stiftung für die Förderung von Austausch und Mobilität SFAM) teilnehmen.

Mit dem Projekt zeigt die Ausbildungsdelegation I+D gleichzeitig, dass sie sich den jungen I+D-Lehrabgängerinnen und -Lehrabgängern über die Grundbildung hinaus verpflichtet fühlt und sie mit diesem Projekt in ihren Karrieren fördert.



Vor einem Praktikum im Ausland gibt es einiges an Papierkram zu erledigen. Britta Biedermann half Dominik Sievi dabei tatkräftig.

#### Wohin und wieviel kostet's?

Seit 2015 gibt es Praktikumsplätze in Grossbritannien und ab 2017 auch in Dänemark. Die Mobilität wird finanziell durch die CH-Stiftung unterstützt. So ist bei einem Aufenthalt von 120 Tagen mit fast 7000 Franken Unterstützung zu rechnen. Hinzu kommt noch eine Reisepauschale von 400

Franken, egal was die Reise kostet. Die Unterkunft im Gastland wird von den jungen I+D-Fachleuten selber organisiert, die Projektleitung wie auch die Vorjahres-Teilnehmer sind aber gerne behilflich.

#### Nach den Lehrjahren die Wanderjahre

Als Berufsbildnerin fand ich es sehr unbefriedigend drei Jahre lang junge Menschen auszubilden, und sie dann irgendwo auf dem Arbeitsmarkt in anderen Berufen oder in einer weiterführenden Ausbildung verschwinden zu sehen.

Als ich 2011 vom Leonardo-Mobilitätsprogramm hörte, sah ich sofort attraktive Chancen. An einer Einführungsveranstaltung der CH-Stiftung erfuhr ich mehr über den Ablauf und die Anträge. Das Schwierigste war eine Partnerbibliothek zu finden. Dank Alice Keller von der Zentralbibliothek

#### Wie funktioniert es?

- Bis zu einem Jahr nach Lehrabschluss können junge Fachfrauen und Fachmänner I+D EFZ am Programm teilnehmen.
- Dauer des Aufenthalts: 3–4 Monate, vorzugsweise zwischen August und Dezember.
- Anforderungen: gute Englischkenntnisse, gute Schulnoten. Für Dänemark zudem die Bereitschaft Dänisch zu lernen.
- Versicherungen müssen selber abgeschlossen werden.
- Bei der Suche nach einer passenden Unterkunft kann Unterstützung geboten werden.
- Anmeldung mit Europass an die Projektleitung: [britta.biedermann@soziologie.uzh.ch](mailto:britta.biedermann@soziologie.uzh.ch).
- Auswahl durch die Partnerbibliothek im Ausland.

<sup>1</sup> <http://interlibnet.org/>



Zürich konnte ich einen Kontakt nach Oxford herstellen. Die Idee nahm Gestalt an und wir fädelten ein erstes Praktikum ein. Im Herbst 2015 flogen Pascal Pfister und Dominik Sievi nach England, um in den weltberühmten Bodleian Libraries fremde Berufsluft zu schnuppern.

Was sie erlebten, kann auf der Webseite der Ausbildungsdelegation in einem Blog<sup>2</sup> resp. Guide<sup>3</sup> nachgelesen werden.

Nach gut vier Monaten waren beide wieder zurück in der Schweiz, und bei-

de hatten von England aus gute Stellen in Bibliothek und Archiv gefunden. Eine Grundidee des Projekts – jungen I+D-Fachleuten einen besseren Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen – war erreicht. Denn nach einem solchen Praktikum im Ausland kommen die jungen Professionals zurück und können Erfahrung ausweisen, eine Anforderung die in jedem Stelleninserat anzutreffen ist.

Die beiden diesjährigen Praktikantinnen in Oxford, Olivia Pirolt und Karin Voser wussten zu schätzen, dass man in den Praktikumsbibliotheken mehr Zeit und auch Kapazität hat für spezielle Arbeiten wie Plakate gestalten, Quiz erarbeiten und Social-Media-Auftritte pflegen.

In England arbeitet man 36 Stunden. In dieser Mehr-Freizeit lässt einiges anfangen. Karin und Olivia zum Beispiel besuchten einen «General English Advanced Course». Olivias Reiseerlebnisse können in ihrem Blog<sup>4</sup> nachgelesen werden.

Eine Premiere erlebt derzeit Joel Jauslin. Er ist seit Oktober Praktikant in der Parlamentsbibliothek des House of Commons<sup>5</sup>, als erster Schweizer Praktikant dort. Im Vorfeld waren ausführliche Sicherheitsfragen zu beantworten und es wurde sogar ein Strafregisterauszug verlangt.

Weniger Papierkram auszufüllen gab es für Jennifer Froidevaux. Sie nimmt im Januar 2017 ihr Praktikum in der Gladstone's Library<sup>6</sup> auf. Im Norden von Wales erwartet sie ein junges Team von innovativen Bibliothekaren und Bibliothekarinnen.

Karin Voser, Olivia Pirolt (Bodleian Libraries, Oxford) sowie Joel Jauslin (The Commons Library, London) und Jennifer Froidevaux (Gladstone's Library, Hawarden) können direkt angefragt werden. Ihre E-Mailadressen sind auf der Webseite der Ausbildungsdelegation<sup>7</sup> publiziert.

Kontakt: [britta.biedermann@soziologie.uzh.ch](mailto:britta.biedermann@soziologie.uzh.ch)

- 2 <http://www.ausbildung-id.ch/bildung/auslandaufenthalte/archiv/>
- 3 <http://www.ausbildung-id.ch/bildung/auslandaufenthalte/>
- 4 <https://oliviastraveldiary.wordpress.com/>
- 5 <http://www.parliament.uk/commons-library>
- 6 <https://www.gladstoneslibrary.org/>
- 7 <http://www.ausbildung-id.ch/bildung/auslandaufenthalte/>

## Une expérience professionnelle à l'étranger après l'apprentissage

**Britta Biedermann,**  
délégation à la formation I+D

*«I am so impressed by your program, and in fact jealous of the lucky interns! I wish I had had such an opportunity early in my career.» Alison Darby, International Librarians Network<sup>1</sup>*

Appliquer des connaissances et des compétences acquises au cours de l'apprentissage, non pas dans une bibliothèque en Suisse mais à l'étranger, apprendre ou perfectionner une langue étrangère et vivre un grand nombre de nouvelles choses – le projet de mobilité de la délégation à la formation I+D pour les apprentis nouvellement qualifiés permet cela.

1 <http://interlibnet.org/>

Les jeunes professionnels peuvent participer à un programme de mobilité Leonardo de la Fondation CH (à partir du 1<sup>er</sup> janvier 2017: Fondation suisse pour la promotion des échanges et de la mobilité SFAM) par le biais de la délégation à la formation I+D.

Avec ce projet, la délégation à la formation I+D témoigne à la fois de son engagement à l'égard des jeunes agents et agentes en information documentaire au-delà de l'éducation de base et promeut leurs carrières.

### Où cela aura-t-il lieu et combien ça coûte?

Depuis 2015, des stages sont organisés au Royaume-Uni et ils se tiendront également au Danemark à partir de 2017. La mobilité est soutenue financièrement par la fondation CH. On peut

tablir sur un soutien de près de 7000 francs pour un séjour de 120 jours. Ajoutons à cela un forfait de voyage de 400 francs, peu importe le coût du voyage. Le logement dans le pays d'accueil est organisé par les jeunes professionnels I+D, mais les responsables du projet ainsi que les participants des années précédentes aideront volontairement.

### Après l'apprentissage, le voyage

En tant que formatrice, j'ai trouvé très peu satisfaisante de devoir former les jeunes pendant trois ans, juste pour les ensuite voir disparaître quelque part dans d'autres professions ou dans une formation continue. Lorsque j'ai entendu parler du programme de mobilité Leonardo en 2011, j'y ai immédiatement vu des opportunités attrayantes.



Lors d'un événement de lancement de la fondation CH, j'ai appris davantage sur la procédure et les demandes.

La chose la plus difficile était de trouver une bibliothèque partenaire. Grâce à Alice Keller de la Zentralbibliothek Zürich, j'ai pu entrer en contact avec Oxford. L'idée a commencé à prendre forme et nous avons commencé à organiser un premier stage. En automne 2015, Pascal Pfister et Dominik Sievi se sont envolés vers l'Angleterre pour flairer l'air professionnel étranger des Bodleian Libraries, bibliothèque de renommée mondiale.

Les récits de leur stages se trouvent sur le site de la délégation à la formation sous forme d'un blog<sup>2</sup> à savoir un guide<sup>3</sup>.

Après plus de quatre mois, les deux hommes rentrèrent en Suisse, et les deux avaient trouvé à distance de l'Angleterre de bonnes positions dans une bibliothèque et un service d'archives. Une idée de base du projet – permettre aux jeunes professionnels I+D une meilleure insertion dans la vie professionnelle – a été atteinte. À l'issue d'un stage à l'étranger, les jeunes professionnels regagnent leur pays natal et peuvent faire valoir leur expérience, celle-ci étant un prérequis demandé dans toutes les offres d'emploi.

Cette année, les deux stagiaires d'Oxford, Olivia Pirolt et Karin Voser, ont apprécié le fait d'avoir davantage de temps et de capacité dans les bibliothèques des stages pour les travaux spécifiques tels que la conception d'affiches,

### Comment cela fonctionne-t-il ?

- Les jeunes agentes et agents en information documentaire CFC peuvent participer au programme jusqu'à un an après avoir terminé l'apprentissage.
- Durée du séjour : 3 à 4 mois, de préférence entre août et décembre
- Exigences: bonne connaissance de l'anglais, de bonnes notes à l'école. Pour le Danemark, il faut aussi montrer une volonté d'apprendre le danois.
- Les assurances doivent être remplies par vos soins.
- Un soutien peut vous être apporté lors de votre recherche d'un logement approprié.
- Inscription avec Europass auprès de la responsable du projet: [britta.biedermann@soziologie.uzh.ch](mailto:britta.biedermann@soziologie.uzh.ch).
- La sélection sera faite par la bibliothèque partenaire à l'étranger.

l'élaboration de quiz et la communication dans les réseaux sociaux.

En Angleterre, on travaille 36 heures. Ça veut dire: plus de temps libre, plus de temps pour d'autres choses. Karin et Olivia par exemple ont suivi un cours de langue «General English Advanced». Vous pouvez lire les expériences d'Olivia sur son blog<sup>4</sup>.

Une première connaît actuellement Joel Jauslin. Depuis octobre, il est stagiaire à la Bibliothèque parlementaire de la House of Commons<sup>5</sup> – il y est le premier stagiaire suisse. Pendant la phase préliminaire, il a fallu répondre à des questions de sécurité détaillées et même un extrait du casier judiciaire a dû être fourni.

Moins de paperasse a dû remplir Jennifer Froidevaux. Elle commence son stage dans la Gladstone's Library<sup>6</sup> en janvier 2017. Dans le Nord du Pays de Galles, elle sera attendue par une

jeune équipe de bibliothécaires innovants.

Karin Voser, Olivia Pirolt (les deux aux Bodleian Libraries, Oxford) et Joel Jauslin (The Commons Library, Londres) et Jennifer Froidevaux (Gladstone's Library, Hawarden) peuvent être contactés directement. Leurs adresses courriel sont publiées sur le site de la délégation à la formation<sup>7</sup>.

Contact: [britta.biedermann@soziologie.uzh.ch](mailto:britta.biedermann@soziologie.uzh.ch)

2 <http://www.ausbildung-id.ch/bildung/auslandaufenthalte/archiv/>

3 <http://www.ausbildung-id.ch/bildung/auslandaufenthalte/>

4 <https://oliviastavelldiary.wordpress.com/>

5 <http://www.parliament.uk/commons-library>

6 <https://www.gladstoneslibrary.org/>

7 <http://www.ausbildung-id.ch/bildung/auslandaufenthalte/>